

STAMMBETRIEB BEI ROTENBURG VERKAUFT

Neue Gärtnerei in Potsdam

„Blumen-Buba“ eröffnete auf ehemaligem Panzergelände. Von Renate Veth



Christian (links) und Gerd Buba.

Am 2. April eröffnete die Gärtnerei Buba in nächster Nähe zum Kremnitzsee bei Potsdam auf 22 Hektar Gesamtfläche. Das ehemalige Militär-Gelände erwarben Sohn Christian und Gerd Buba vom Land Brandenburg mit der Auflage, es auf eigene Kosten von Munition und alten militärischen Einrichtungen aus der Zeit von 1937 bis 1993 zu entsorgen. Die Entsorgungskosten von mindestens 143.000 Euro sowie eine Investitionssumme von 350.000 Euro, die nachgewiesen werden musste, wurden weit überschritten. Erreicht wurde eine Investitionssumme von insgesamt 1.500.000 Euro, um den Kunden einen ansprechenden Betrieb präsentieren zu können. Fotos zeigen den Zustand des Geländes vor dem Kauf und den Mut, den die Familie Buba mitbrachte, sich auf das Wagnis einzulassen.

Das Risiko wurde durch Mithilfe der Brandenburgischen Boden minimiert. Neben der Gelände-Dekontamination waren außerdem zwei vorhandene Gebäude, ein ehemaliges Verwaltungshaus und Lagerraum, zu restaurieren. Das Projekt ist gelungen: In moderner Optik, mediterranem Gelb und hellrotem Ziegeldach, präsentieren sich das ehemalige Verwaltungsgebäude und jetzige Wohnhaus sowie die Lagerhalle, die nun Büro- und Sozialtrakt, den Kassen- und Eingangsbereich sowie einige Hartware aufnimmt und an den sich die 2.250 Quadratmeter große Gärtnerei mit ihren Venlo-Häusern anschließt.

Direkt an der B 2 Potsdam-Glienicke

und Spandau gelegen, werden die Autofahrer auf die etwas tiefer gelegene Gärtnerei durch Fahnen und den großzügigen Venloblock mit seiner üppigen Blumen- und Pflanzenausstattung aufmerksam. Exklusive Formgehölze (die eine Westersteder Baumschule lieferte) säumen die Auffahrt zur Gärtnerei und die Parkplätze. Das noble Ambiente passt zu den edel restaurierten Gebäuden genauso wie zu der illustren Film- und Schauspielere Welt, die sich in unmittelbarer Nähe befindet und die Potsdam-Babelsberg mit sich bringt. Prominente wählen die Region zu ihrer Heimat. Christian, Gerd und Geschäftsführer Uwe Buba wollen jedoch alle Kunden, in erster Linie den Normalverbraucher ansprechen. Deshalb ist das überwiegende Sortiment (über 80 Prozent Topfpflanzen) im mittleren Preisbereich angesiedelt. Im Außenbereich befindet sich eine Auswahl an Stauden und Gehölzen der Saison, die flexibel auf Stellflächen und CC-Containern präsentiert wird. Der Innenbereich zeichnet sich durch eine geschmackvolle Gestaltung aus.

Historische Gemüsesorten

Die Gärtnerei Buba führt neben Na'Bi-Gourmetkräutern weitere Besonderheiten wie historische Kartoffel- und Tomatensorten. Diese Raritäten sind leider von den Kunden noch nicht ausreichend wahrgenommen worden. Mit Zeitungsberichten soll auf das Thema aufmerksam gemacht werden. Der Kunde verfügt mit



Venloblock für Produktion und Verkauf, angrenzend an das restaurierte Militärgebäude.

dem Erwerb der historischen Gemüsesorte über eine Seltenheit im Garten, die ihm einen besonderen Bezug zur Pflanze ermöglicht. Die äußerst geringe Stückzahl der Art macht sie für den Kunden wertvoll. Er trägt mit seinem Anbau dazu bei, dass diese Art erhalten bleibt (Lieferant Gärtnerei Barke, siehe auch TASPO 15, Seite 5 im TASPO GartenMarkt).

Die lichtdurchfluteten Venlo-Häuser lassen bereits von außen einen Blick auf das Innere zu. Eine üppige Blütenfülle erwartet den Kunden jetzt zur Beet- und Balkonpflanzensaison. Gegenwärtig wachsen 75.000 Pflanzen auf 2.250 Quadratmetern heran.

Schräg angeordnete Tische im Verkaufsbereich, mit davor angebrachter Vorkopf-Präsentation von passenden Zusatzartikeln, lassen Freiräume zum ungestörten Einkauf. An der Seite sind auf Regalen Gefäße mit Blumen und Pflanzen sowie Accessoires ansprechend miteinander kombiniert. Am hinteren Ende des Verkaufsraumes ist eine Beispiel-Terrassensituation mit mediterranen Accessoires aufgebaut. An das Verkaufsgewächshaus schließt sich das Produktionsgewächshaus an. Sohn Christian und Gerd Buba teilen sich die Arbeit und die Verantwortung. Sie gründeten eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), an der Gerd Buba zu 65 Prozent und Sohn Christian zu 35 Prozent beteiligt ist. Geschäftsführer ist Uwe Buba, der langjährige Erfahrung durch ein eigenes Garten-

center hat und mit kreativen Ideen zur positiven Entwicklung des Betriebes beiträgt.

Ein wichtiger Zulieferer gartenbaulicher Produkte ist die Gärtnerei Felgentreu in Felgentreu, deren ehemaliger Inhaber Gerd Buba ist, zusammen mit Martin Gringmuth sowie dem GPG Produktionsleiter Otto Schulz.

Zuschuss aus EU-Mitteln

Gerd Buba hat einen weiteren Gartenbaubetrieb in Teltow erworben und verpachtet. Eine Teilfläche wird von der Gartenbau Buba GbR weiter bewirtschaftet.

Um den neuen Endverkaufs-Betrieb gründen zu können, verkaufte Gerd Buba seinen Stammbetrieb, einen Zierpflanzen-Produktionsbetrieb in Rotenburg/Wümme, der bis dahin an seine Mitarbeiter verpachtet war, vor vier Jahren an die Lebenshilfe. Mit diesem Grundstock und einem Zuschuss aus dem Investitionsprogramm der EU-Förderung für ländliche Gebiete war es möglich, das neue Projekt in Potsdam in Angriff zu nehmen. Die Berliner Sparkasse als Hausbank erbrachte entsprechende Mittel, um den Aufbau des Betriebes realisieren zu können.

Ein bißchen Wehmut fließt, wenn Gerd Buba über seine alte Heimat Rotenburg spricht. Doch die Begeisterung über das schöne Potsdam und die reizvolle landschaftliche Umgebung, die auch für ihn und seine Familie zur neuen Heimat geworden ist, wiegt höher.



Anspruchsvolle Erdenpräsentation der Firma Neudorff.



Vorkopfpräsentation mit Zubehör und Accessoires.

Fotos: Renate Veth

TERMINE

EINZELHANDEL

04.06. bis 07.06.

Eichenzell/Fulda, Schloss Fasanerie

Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie feiert sein zehnjähriges Jubiläum

Sonderthema 2009 „Garten und Natur im Klimawandel – eine Liebeserklärung an unseren Planeten“

Kontakt: Tel.: 06 11-30 05 19;

E-Mail: faber-castell@gartenfest.de;

www.gartenfest.de

05.06. bis 07.06.

Grünberg, GBF

Binden – Winden – Schlingen

Die große Vielfalt der floralen Grundformen aus den unterschiedlichsten floralen Werkstoffen als Gefäßfüllungen oder auch zu eigenständigen, gebundenen Werkstücken gestaltet. Die Natur im Einklang mit sich selbst in der Gestaltung zum floralen Werkstück. Referentin: Uta Lorenz

Kontakt: Tel.: 0 64 01-21 06 66;

E-Mail: info@bildungszentrum-floristik.de;

www.bildungszentrum-floristik.de

06.06. bis 07.06.

A-Wien,

Palmenhaus am Burggarten

Florale Werkschau

„Natur ist in der Stadt“

Ausstellung der Floristmeisterschule Wien.

Gezeigt werden Themenarbeiten –

Interpretationen abstrakter Kunst, Braut-

schmuck, Trauerkränze, gebundene Sträuße,

Pflanz- und Schnittblumenarbeiten

Kontakt: Tel.: 0 64 08-5 02 72 20;

www.floristikclub.at

06.06. bis 07.06.

Dresden, Institut für Floristik

Rosen ...

mit Johanne de Carnée/Silvana Rotkähl

Kontakt: Tel.: 03 51-4 44 56 50;

E-Mail: dif@sbgdd.de

06.06. bis 07.06.

Lampertswalde,

Willi Scheuche GmbH

Bühnen-Show

mit Nadine Weckhard und

Fayette Scherwinski

Kontakt: Tel.: 03 52 48-83 20;

www.willi-scheuche.de

07.06.

Delmenhorst, C+C Abholmarkt

Verkaufsoffener Sonntag

Kontakt: Tel.: 0 42 21-1 26 10;

E-Mail: hartmut.vosteen@vosteen.de;

www.vosteen.de

07.06.

Velbert

„Artfleur Velbert“

Hausmesse für Großhändler –

Neue Kollektionen & Trends 2010

Kontakt: Tel.: 0 20 52-6 04-0;

E-Mail: info@artfleur.de;

www.artfleur.com

07.06. bis 25.06.

Gelsenkirchen,

FloristPark International

Florist im Ausnahmefall

Abschlussblock mit praktischer

IHK-Abschlussprüfung

Kontakt: Tel.: 02 09-95 87 70;

E-Mail: claus.garbe@fdf.de

08.06. bis 09.06.

Herborn,

Blumenwerk

„Farbrausch“ – Bilder und

Wandobjekte

Kontakt: Tel.: 0 27 72-92 10 51;

E-Mail: info@blumenwerk-kamping.de